



Mehr
Generationen
Haus

HEILHAUS KASSEL

Pressemitteilung

Kassel, 10.11.2011

Gemeinsam für Rothenditmold

Mehrgenerationenhaus Heilhaus und Valentin-Traudt-Schule schaffen neue Perspektiven für Jugendliche in Rothenditmold.

Zu Beginn des nächsten Jahres startet in Rothenditmold ein neues Projekt für Jugendliche: Mit der „Werkschule Löwenherz“ schafft das Mehrgenerationenhaus Heilhaus ein Angebot für Schülerinnen und Schüler der Valentin-Traudt-Schule zur beruflichen Orientierung und Stärkung der Arbeitskraft. Gefördert wird das Projekt im Rahmen des Bundesprogramms BIWAQ. Es ist eines von zwei BIWAQ-Projekten im Stadtteil. Am 10. November stellten das Mehrgenerationenhaus Heilhaus und JAFKA die beiden Projekte in der Ortsbeiratssitzung in Rothenditmold vor.

Schon frühzeitig wurden die Förderanträge der Akteure im Stadtteilgremium miteinander abgestimmt, um die Projekte zu vernetzen. Oberbürgermeister Bertram Hilgen hat diese Kooperation mit einem „Letter of Intent“ unterstützt. Nun gibt es bei den Beteiligten große Freude, dass Gelder für beide BIWAQ-Projekte bewilligt wurden.

Zwei Mio. Euro für die Werkschule Löwenherz

Drei Jahre wird das Projekt gefördert, das sowohl in Kassel-Rothenditmold als auch in Berlin-Neukölln aktiv ist. Für die Werkschule Löwenherz stehen insgesamt zwei Mio. Euro zur Verfügung; für Rothenditmold sind davon 0,65 Mio. Euro bereitgestellt, für Berlin-Neukölln 1,35 Mio.

Unterricht in Werkstätten

Die Werkschule Löwenherz in Rothenditmold bietet Schüler/innen der 8. bis 10. Klasse der Valentin-Traudt-Schule praxisorientierten Unterricht in Werkstätten. In einem ganzheitlichen Lernkonzept werden sie angeleitet, berufspraktische Erfahrungen zu sammeln, Produkte herzustellen und Dienstleistungen anzubieten. Ergänzend gibt es Angebote zur frühen Berufsorientierung mit einer kontinuierlichen Begleitung über den Schulabschluss hinaus. Parallel wird vom gleichen Träger (Löwenherz gGmbH i.G., eine 100%ige Tochter der Heilhaus Kassel gGmbH) auch in Berlin-Neukölln eine Werkschule aufgebaut. Beide Standorte arbeiten eng zusammen.

Die vielfältigen Angebote dienen dazu, soziales, handelndes Lernen zu fördern und zukunftsorientierte Perspektiven aufzuzeigen. Für die Jugendlichen soll ein tragendes Netz entstehen, das ihnen Chancen eröffnet und die Teilhabe am gesellschaftlichen und beruflichen Leben ermöglicht.

Reiner Hofmeyer, Schulleiter der Valentin-Traudt-Schule begrüßt die neue Möglichkeit der Kooperation: „Das außerschulische Angebot ist eine gute,





Mehr
Generationen
Haus

HEILHAUS KASSEL

wichtige Ergänzung des Unterrichts, es wird den Jugendlichen Hoffnung für die Zukunft geben. Dabei wird die langjährige Kooperation zwischen der Valentin-Traudt-Schule und dem Mehrgenerationenhaus Heilhaus der Arbeit mit den Jugendlichen zugute kommen.“

Kooperationspartner

Die Werkschule Löwenherz wird eng mit der Valentin-Traudt-Schule zusammen arbeiten. Inhalte und Ziele werden in Abstimmung mit der Schulleitung und den zuständigen Lehrer/innen vereinbart. Die berufsbezogenen Aktivitäten der Werkschule werden mit dem kommunalen Übergangsmanagement abgestimmt, das seit vielen Jahren an der Valentin-Traudt-Schule etabliert ist.

Hintergrund

Das ESF-Bundesprogramm „Bildung, Wirtschaft, Arbeit im Quartier (BIWAQ)“ fördert Projekte in Gebieten der „Sozialen Stadt“. Ziel ist es, für die Bewohner/innen dieser Gebiete die Chancen am Arbeitsmarkt zu verbessern. Von über 600 Anträgen wurden bundesweit 90 als förderwürdig eingestuft. Fünf der BIWAQ-Projekte werden in Hessen umgesetzt, zwei davon in Rothenditmold. Die Höchstfördersumme für ein Projekt beträgt 2 Mio. Euro. Finanziert wird BIWAQ vom Europäischen Sozialfond und aus Mitteln des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung.

Pressekontakt

Mehrgenerationenhaus Heilhaus Kassel

Christina Tente, Öffentlichkeitsarbeit

Brandastr. 10, 34127 Kassel

Tel. 0561 / 98326-186

Fax 0561 / 98326-187

E-Mail c.tente@heilhaus.org

Internet: www.heilhaus.org

